

Inhalt

Vorwort	9
Gunnar Müller-Waldeck » . . . dem treuen Schimmelpferd, das da hanget, legte ich noch ein ›L‹ dazu – und der Fallada war da . . .«	
Denkanstöße durch ein Pseudonym	13
Roland Ulrich Strafgefangener Ditzen, Zelle 32	24
Hans Fallada An der Schwale liegt ein Märchen . . .	32
Gunnar Müller-Waldeck Ein Märchen? Neumünster-Impressionen	37
Das Mädchen mit dem Henkelmann Gespräch mit Lisa Zippel	41
Roland Ulrich Antialkoholiker, Annoncenwerber, Lokal- reporter – ein Existenzkampf in der Provinz	51
Hans Fallada Verse zur Feier der 1500. Sitzung der Loge Vicelenius am 18. 11. 1928	57
Roland Ulrich Ein Badeurlaub auf Usedom	60
»Das hätten meine Eltern nie erlaubt« Gespräch mit Lieschen Behn	65
Hans Fallada Lieschens Sieg	72

»Der hat in einer Woche sechs Schwestern rausgeschmissen!« Gespräch mit Sophie Baumgarten	77
Hans Fallada Zeugnis für Sophie Zickermann	95
Kindermädchen und Gänsehirtin Gespräch mit Ursula Bartels	96
Die Freundin von Mücke Gespräch mit Susi Hennig	101
Hans Fallada Die in der Mitte	105
»Natürlich hatte ich auch Heimweh« Gespräch mit Ulrich Ditzen	121
Elisabeth Ditzen Erinnerungen an das Jahr 1945	135
»So was wie ein Spinner« Gespräch mit Heinrich Kardel	146
Gunnar Müller-Waldeck Der Feldberger Nachkriegsbürgermeister R. D. im Jahr 1945 Dichtung und Wahrheit	161
Aus den Feldberger Bürgermeisterakten 1945	173
Das requirierte Büfett Zahnarzt Walter Markwart erinnert sich	178
Gunnar Müller-Waldeck »Problematisch!« – Eine Anekdote	180
Roland Ulrich Die Tochter eines Seifenfabrikanten Jutta Kulesa erinnert sich	182
Erwin Hoof Ein Haus für Fallada	187

Der Schatten des Vaters	
Gespräch mit Achim und Rosemarie Ditzen	194
Das besetzte Geburtshaus	
Gespräch mit Greifswalder Studenten	204
Chronik zu Leben und Werk	217
Quellen- und Bildnachweis	223